



**Verband des privaten gewerblichen  
Straßenpersonenverkehrs  
Nordrhein-Westfalen VSPV e. V.**

Dortmund, im Dezember 2021

**Taxentarif in den Münsterlandkreisen**

**Ausgangslage**

In den Münsterlandkreisen wurden die Taxentarife zuletzt im Herbst 2019 angepaßt. Seitdem haben sich die Preise für Arbeit und Energie sowie Betriebssitzkosten und Verbraucherpreise deutlich nach oben entwickelt. Zudem plant die Bundesregierung eine Anhebung des Mindestlohns auf 12€ pro Stunde im Sommer 2022.

**Struktur der Betriebskosten**

Entsprechend der Faustformel aus *Interne Unternehmensrechnung* (Ewert/Wagenhöfer, Springer: Heidelberg 2014) ergibt sich für das personalintensive Dienstleistungsgeschäft mit Fahrzeugen mit größtenteils umsatzabhängigen Kilometerleistungen und umsatzunabhängigen Personalkosten der Taxiunternehmen

- 40% Personal
- 30% Kraftstoff
- 30% sonstige Kosten.

Unter den sonstigen Kosten summieren sich solche, die den allgemeinen Steigerungen der Verbraucherpreise unterworfen sind. Anerkannt ist, daß Preissteigerungen im Einkauf zu etwa 30% durch interne Optimierung und Einsparungen kompensiert werden.

**Steigerung der Personalkosten**

Die Masse der mit dem Betrieb verbundenen Tätigkeiten erfolgt durch ungelernetes Personal. Die Erbringung der Beförderungsleistung erfordert weder einen Berufsabschluß noch eine intensive Anlernung. Es handelt sich um einfache und einfachste Tätigkeiten, die durch die Fahrerinnen und Fahrer in den Taxiunternehmen erbracht werden. Naturgemäß orientiert sich die Entlohnung dieser Arbeitskräfte stark am Mindestlohn. Steigerungen desselben wirken sich also zumeist unmittelbar aus, in den übrigen Fällen mindestens mittelbar, wenn das Personal, welches bislang über dem Mindestlohn vergütet worden ist, ebenfalls eine Erhöhung der Vergütung verlangt und dies angesichts des für den Arbeitgeber schwierigen Arbeitsmarktes auch durchsetzen kann.

Im Betrachtungszeitraum seit der letzten Tarifierhöhung stieg der Mindestlohn von 9,19€ auf 9,60€, zum 01.01.2022 steigt er nochmals auf 9,82€. Das macht eine Steigerung von 6,8%.

Verband des  
privaten gewerblichen  
Straßenpersonenverkehrs  
Nordrhein-Westfalen VSPV e.V.  
Benninghofer Str. 152  
44269 Dortmund

Tel: 02 31 / 52 82 27  
Fax: 02 31 / 52 11 17  
E-Mail: [info@vspv-nrw.de](mailto:info@vspv-nrw.de)



**Verband des privaten gewerblichen  
Straßenpersonenverkehrs  
Nordrhein-Westfalen VSPV e. V.**

Für den Sommer 2022 ist durch die mutmaßlich nächste Bundesregierung eine Erhöhung auf 12€ angekündigt. Diese wird die durch die Mindestlohnkommission bislang geplante Steigerung am 01.07.2022 um 6,4% auf 10,45€ ersetzen. Das ist eine Steigerung um 22,2% gegenüber dem Mindestlohn ab dem 01.01.2022.

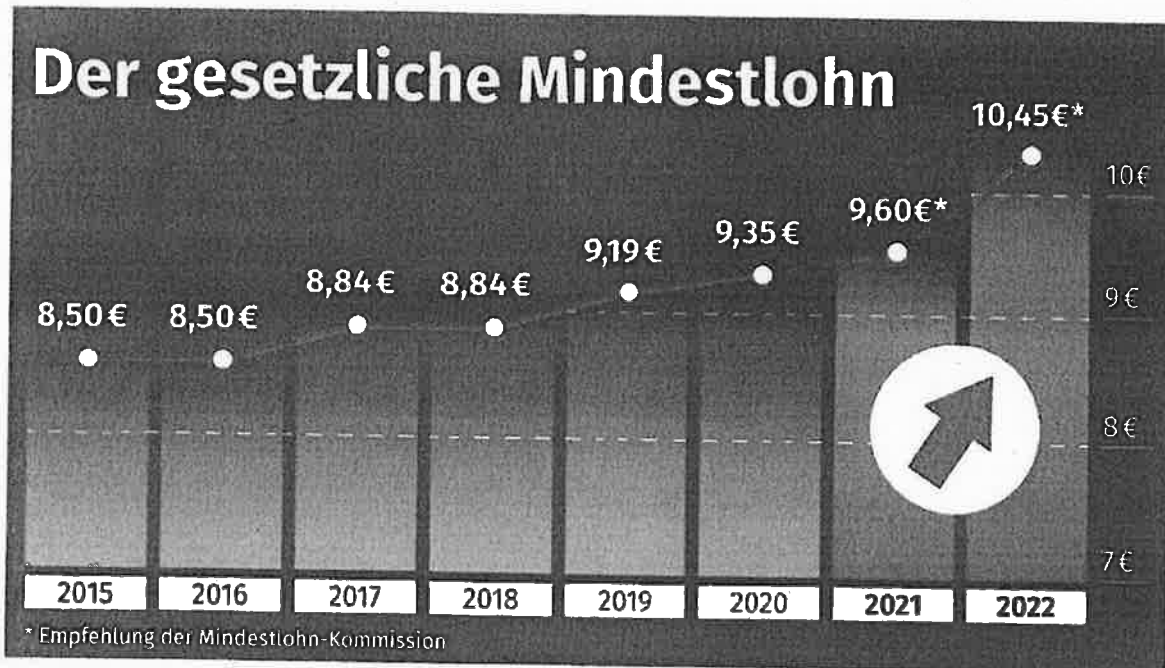


Abbildung 1- Mindestlohn (Quelle: Bundesregierung <https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/mindestlohn-faq-1688186>)

### Steigerung der Kraftstoffkosten

Im Betrachtungszeitraum sind die Kraftstoffpreise seit der letzten Erhöhung des Taxentarifs bis zum 30. November 2021 stark gestiegen, Diesel verteuerte sich seitdem von 123,9 ct auf 153,7 ct. Das ist eine Erhöhung um 24,1 %.

Zu beachten ist hier, daß die letzte Tarifierhöhung als Referenzpunkt nicht etwa während einer

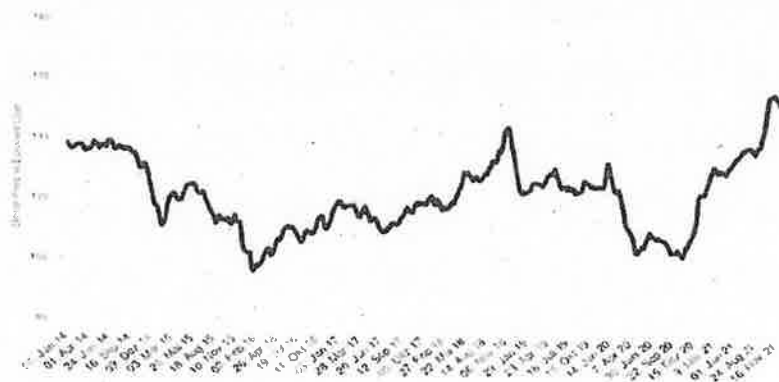


Abbildung 2- Durchschnittspreise Diesel (Quelle: Statista, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/224105/umfrage/durchschnittlicher-preis-fuer-diesel-kraftstoff/>)

Verband des  
privaten gewerblichen  
Straßenpersonenverkehrs  
Nordrhein-Westfalen VSPV e.V.  
Benninghofer Str. 152  
44269 Dortmund

Tel: 02 31 / 52 82 27  
Fax: 02 31 / 52 11 17  
E-Mail: [info@vspv-nrw.de](mailto:info@vspv-nrw.de)



## Verband des privaten gewerblichen Straßenpersonenverkehrs Nordrhein-Westfalen VSPV e. V.

Niedrigpreisphase wie Februar 2016 oder im zweiten Halbjahr 2020 stattfand. Die Niedrigpreisphase während des Lockdowns sowie die momentanen extremen Nachholeffekte heben sich auf. Die durch Regression gebildete Prognosekurve weist darauf hin, daß die lineare Steigerung aus dem vierten Quartal 2019 als Normalsteigerung für den weiteren Verlauf anzunehmen ist,

unter Normalbedingungen der jetzige Preis also im März 2022 erreicht worden wäre. Bereinigt um den aktuellen Nachholeffekt ergibt sich eine Preiserwartung von demgegenüber lediglich 149,2 ct im Juni 2022.

Dies entspricht einer Steigerung um 20,4%.

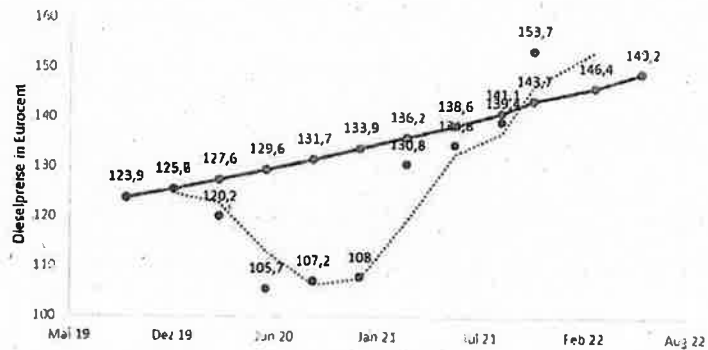


Abbildung 3- Ausschnitt der Dieselpreise (Datenquelle: Statista, s. Abb. 2.; eig. Darstellung)

### Steigerung der Verbraucherpreise

Der vom statistischen Bundesamt ermittelte Verbraucherpreisindex stieg von Indexwert 105,3 in 2019 auf 110,7 im Oktober 2021. Das ist eine Steigerung von 5,13%. Aktuell findet eine enorme Preissteigerung statt. Darin enthalten sind aber enorme Verzerrungen des Marktes durch Corona sowie durch Wechseleffekte mit der vorübergehenden Absenkung der Mehrwertsteuer. Ein zu erwartender deutlich höherer Indexwert in November und Dezember 2022 wird sich nicht linear verstetigen. Zudem ist der darin eingehende Kraftstoffpreis als Warengruppe herauszurechnen, da er ja bereits gesondert berücksichtigt worden ist: das ergibt einen Indexwert von 104,6 in 2019, einen Indexwert von 108,5 im Oktober 2021 und eine Prognose für Juni 2022 von 110,8. Das macht eine bisherige Steigerung von 3,7% und eine erwartete Steigerung von insgesamt 5,9% über den gesamten Zeitraum von September 2019 bis Juni 2022. Eine darüber hinausgehende Prognose ist mit zu vielen Unwägbarkeiten verbunden und wäre unseriös.

### Rückschlüsse auf die Notwendigkeit der Erhöhung der Taxentarife

Unter Anlegung der prozentualen Anteile ergibt sich eine Steigerung von  $6,8\% \cdot 0,4 + 20,4\% \cdot 0,3 + 5,9\% \cdot 0,3 = 10,61\%$ . Hinzu treten die Kostensteigerungen durch den Mindestlohn in Höhe von  $22,2\% \cdot 0,4 = 8,88\%$ . Kumuliert ergibt sich also eine Steigerung von 19,49%. Davon abzuziehen sind die eingangs ausgeführten 30% durch interne Optimierung und Einsparungen, was einen kumulierten Erhöhungsbedarf von 13,64% ergibt.

Verband des  
privaten gewerblichen  
Straßenpersonenverkehrs  
Nordrhein-Westfalen VSPV e. V.  
Benninghofer Str. 152  
44269 Dortmund

Tel: 02 31 / 52 82 27  
Fax: 02 31 / 52 11 17  
E-Mail: [info@vspv-nrw.de](mailto:info@vspv-nrw.de)



**Verband des privaten gewerblichen  
Straßenpersonenverkehrs  
Nordrhein-Westfalen VSPV e. V.**

Sachgerecht erscheint hier eine Erhöhung in zwei Schritten. Aus Gründen der Verwaltungssparsamkeit sollte an der bislang ins Auge gefaßten Erhöhung des Taxentarifs im Sommer/Herbst 2022 um ca. 5% mit bereits vorbereiteten und besprochenen Werten festgehalten werden.

Um die übrigen geschilderten Effekte und insbesondere die Mindestloohnerhöhung aufzufangen, sollte der verbliebene Steuerungsbedarf von 8,64% in einer weiteren Erhöhung zu einem Zeitpunkt von etwa 6 Monaten nach der ersten Erhöhung vorgenommen werden.

Waltemate  
Geschäftsführer